

XII.

Der Improvisator Sgricci.

Geschildert
vom Grafen Kalkreuth.

Tommaso Sgricci ist, wenigstens in neuerer Zeit, der erste, welcher Tragödien improvisirte. Er war mir bekannt, ehe ich nach Italien ging, und, irre ich nicht, so geschah es um's Jahr 1810, als er auftrat.

Später sind mehrere seinem Beispiele gefolgt; schon in Venedig erzählte man mir von einem, der ihn übertreffe, aber keiner hat sich außer ihm einen dauernden Ruf gegründet. Er ist aus Arezzo gebürtig, und war, als ich ihn kennen lernte, vielleicht 21 oder 22 Jahre alt; ein kleiner, seltsamer Mensch; damals ein fast willenloses Werkzeug in den Händen seiner Anverwandten, die ihn hüteten wie ihren Augapfel, ohne im geringsten ein anderes Interesse an seinem Wesen zu nehmen, als daß es Geld einbrachte. Er hatte sollen die Rechte studiren, und sehr gegen Absicht und Willen der Eltern war